

# Ampelsystem für alle

## „Wir sorgen für eine gute Lernatmosphäre!“

Eine gute Lernatmosphäre ist uns wichtig. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler und uns im Sinne der Neuen Autorität unterstützen. Die Ampel dient deshalb nicht als Machtinstrument, sondern um Reflexion von uns allen zu ermöglichen.

Allgemein gilt:

1. In jedem Klassenraum hängt eine Magnettafel mit dem Ampelsystem (Namen der SuS, ...).
2. Nach einer verpflichtenden Einführung zu Beginn des Schuljahres liegt die Nutzung des Ampelsystems in der Verantwortung der Lehrkraft.



### **GRÜNE KARTE: SuS trägt zu einer guten Lernatmosphäre bei.**

Es ist möglich, vor „Grün“ zusätzlich eine besondere „Sternchen“-Kategorie (Sterne oder Regenbogen) zur positiven Verstärkung einzusetzen.

Alle SuS starten in jeder Stunde auf „Grün“. Bei Doppelstunden entscheidet die jeweilige Lehrkraft. Bei Fachwechsel starten alle SuS wieder auf „Grün“. Die Regiezeit am Ende der Stunde wird genutzt, um alle Namen wieder auf „Grün“ zu setzen. SuS, die oft/immer auf „Grün“ stehen, sollten eine positive Rückmeldung erhalten.



### **GELBE KARTE: SuS stört den Unterricht.**

Die gelbe Karte dient als Verwarnung und es wird über die Entscheidung mit der/dem SuS nicht diskutiert.

Es sollte keine Zwischenschritte geben; sie sind jedoch möglich, wenn sie vorher der/dem SuS transparent gemacht wurden.

Günstig ist eine einheitliche Absprache im Team.

Eine Nachbesprechung zwischen SuS und LK ist möglich.

Es ist möglich, Kinder wieder auf grün zu schieben (ohne vorherige Diskussion/Kommentare).



### **ROTE KARTE: SuS verlässt die Klasse.**

- Der/die SuS kann nicht mehr am Unterricht teilnehmen.
- SuS wird in den Vorraum gesetzt und mit einer Aufgabe versorgt.
- Wenn dort bereits ein/e SuS sitzt, wird der/die SuS in die Netzwerk-Klasse (Plan befindet sich auf dem Pult) geschickt.
- Wenn bereits ein/e SuS in der Netzwerk-Klasse ist, wird SuS Nr. 3 nach Hause geschickt (Telefonliste im Klassenbuch). Diese Regelung gilt nicht für die Grundschule!
- Der Hinweis auf die rote Karte wird im Klassenbuch hinter dem entsprechenden Namen mit einem roten Punkt eingetragen.
- Die fallführende Lehrkraft geht zeitnah ins Gespräch mit der/dem vom Unterricht ausgeschlossenen SuS, um Beziehungsarbeit zu leisten und um in die Selbstreflexion\* (der Lehrkraft!) zu gehen.
- Die fallführende Lehrkraft bespricht sich mit der Klassenleitung. Gemeinsam wird entschieden, ob und wann ein Elterngespräch stattfindet.

\* siehe Reflexionsbogen

**Wichtig:** Das Ampelsystem der TSG wurde am 21.05.2024 mehrheitlich im Kollegium beschlossen.